

Auch für Kirchner ein Schildbürgerstreich

Ordnungsreferent freut sich mit dem Riksha-Fahrer über Preis für Kampf gegen Bürokratie – Zuständiges Amt wird aufgelöst

(fau). Augsburgs Stadtverwaltung will bürgerfreundlicher werden. So soll die Straßenverkehrsbehörde als eigenes Amt aufgelöst und ins Tiefbauamt eingegliedert werden. Das bestätigte gestern Bürgermeister Klaus Kirchner. Das Verhalten der Straßenverkehrsbehörde war es auch, die dem Augsburger Riksha-Fahrer Bernd Beigl jetzt zu einem 100.000-Euro-Scheck verhalf. Wie gestern ausführlich berichtet, erhielt er als Bürokratie-Opfer den Preis der Werner-Bonhoff-Stiftung in Berlin.

Über zwei Jahre lang kämpfte der 39-jährige Augsburger gegen die Windmühlen der Verwaltung. Er wollte eine Ausnahmegenehmigung für seinen Riksha-Dienst. Die wurde ihm verweigert. Erst nach zwei Jahren erfuh-

er, dass er überhaupt keine Genehmigung bräuhete. Dieses Schicksal zahlte sich für den untrüben Chef der Augsburger Ideenwerkstatt jetzt aus. Mit den 100.000 Euro will er weitere Rikschas kaufen, wie er in Berlin bei der Preisverleihung verriet. Sauer auf die Stadt sei er nicht. Kein Wunder: „Durch das Preisgeld hat er mehr verdient, als wenn er die zwei Jahre Riksha gefahren hätte“, sagt Ordnungsreferent Klaus Kirchner gestern zur AZ. Er freut sich mit dem Bürokratie-Opfer über den Preis und bestätigt im AZ-Gespräch, dass es ein „Schildbürgerstreich“ war, was ihm passierte. Er, Kirchner, habe davon nichts gewusst. Als er es erfuh, habe er persönlich die Weisung durch den

OB, die die jahrelange Hängepartie dann beendete, veranlasst. „Wir müssen immer versuchen, Schwachstellen auszumerken. Es gibt keine mustergültige Verwaltung.“

Nicht nur mit dem Riksha-Fahrer hat die zuständige Straßenverkehrsbehörde der Stadt ein Ei gelegt. Es gab auch zuvor immer wieder Ärger, etwa bei den Anwohner-Parkausweisen oder den Tempobegrenzungen. Da sei vieles nicht im Sinne des OBs gelaufen, heißt es. Nun soll damit Schluss sein. Die Stadtspitze will nach AZ-Informationen das selbstständige Amt auflösen und, um mehr direkten Einfluss zu haben, ins Tiefbauamt eingliedern. Eine entsprechende Untersuchung im Organisationsamt laufe schon.

Mehr verdient als zwei Jahre Riksha-Fahren



In Anwesenheit von Ex-Minister Otto Schily (r.) erhielt der Augsburger Bernd Beigl in Berlin den Stiftungspreis. Bild: Urbschat Berlin

Augsburger Allgemeine vom 20. April 2007